Bezeichnung der Körperschaft

Steuernummer

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist für jedes Wirtschaftsjahr die Anlage WA gesondert auszufüllen.

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Zeilen 5 bis 7 einschließlich entsprechender Beträge der Organgesellschaften

Anlage WA 2012

☐ **zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A**

☐ **zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B**

☐ **zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C**

Weitere Angaben

99 19 | 89

Zeile		99 19 EUR Ct	89 Nur vom Finanzamt auszufüllen. EUR Ct
1 bis 4 frei	**Anzurechnende Beträge / Steuerabzug** ⓭ **(lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Originalsteuerbescheinigungen)**	131	131 …
5	Kapitalertragsteuer		
6	Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer Hier ist zusätzlich auch der Solidaritätszuschlag auf anrechenbare Steuerabzugsbeträge nach § 50a EStG (vgl. Zeile 7) mit einzutragen.	133	133
7	Steuerabzugsbetrag nach § 50a Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 EStG (soweit anrechenbar) sowie nach § 50a Abs. 7 EStG (nur bei beschränkt steuerpflichtigen Vergütungsgläubigern ausfüllen; wenn während des Kalenderjahres sowohl unbeschränkte als auch beschränkte Steuerpflicht bestanden hat: für die Zeit der beschränkten Steuerpflicht einbehaltener Steuerabzugsbetrag) (Einzutragen ohne Solidaritätszuschlag; Solidaritätszuschlag bitte mit in Zeile 6 eintragen)	134	134
8 bis 12 frei	**Gewinnausschüttungen / Leistungen**	Gewinnverteilungsbeschluss vom / Abfluss bei der Körperschaft am	
13	**I. Im Wj. erfolgte Gewinnausschüttungen, die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruhen**	250	250 …
14 und 15 frei	**II. Mehrabführungen, die ihre Ursache in vororganschaftlicher Zeit haben**		
15a	(§ 14 Abs. 3 KStG; Betrag lt. Zeile 29 der Anlage ORG)		
16	**III. Andere Gewinnausschüttungen und sonstige Leistungen** (ohne Liquidationsraten und Rückzahlung von Nennkapital sowie ohne Leistungen i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 9 und Nr. 10 Buchst. a EStG – bei Organgesellschaften: einschließlich geleistete Ausgleichszahlungen und verdeckter Gewinnausschüttungen an außenstehende Anteilseigner) — Abfluss bei der Körperschaft am	252	252 …
17	**IV. Liquidationsraten** Abschlagszahlungen, soweit diese als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen sind	220	220 …
17a	Abschlagszahlungen, soweit diese **nicht** als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen sind	221	221
18	Schlussauskehrung, soweit diese als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen ist	122	122
19	Schlussauskehrung, soweit diese **nicht** als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen ist	123	123
	Nur bei steuerbefreiten Körperschaften und nur in Fällen des Antrags nach § 34 Abs. 16 KStG:		
20	**V. Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts, soweit die Leistungen nicht auf Anteile entfallen, die in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb oder einem nicht von der Körperschaftsteuer befreiten Betrieb gewerblicher Art gehalten werden (§ 38 Abs. 3 i. V. mit § 34 Abs. 16 KStG)** in Zeile 13, 16 und 17a sind enthalten	255	255
20a	in Zeile 9 des Vordrucks KSt 1 F - 27/28 sind enthalten	259	259
	Angaben zu ausgestellten Steuerbescheinigungen		
	Für Gewinnausschüttungen und Leistungen im Wj. wurden folgende Beträge bescheinigt:		
20b	In den Beträgen lt. Zeilen 13 bis 16 und 17a sowie lt. Zeile 18a des Vordrucks KSt 1 F und lt. Zeile 3a des Vordrucks KSt 1 F 27/28 enthaltene, das Einlagekonto mindernde Leistungen.	185	185 …
20c	Es wurden Bescheinigungen für mehr als eine Leistung ausgestellt: ja ☐ **(Bitte Einzelaufstellung auf besonderem Blatt beifügen.)**		285 ja = 1
	Die Kapitalertragsteueranmeldung		
20d	☐ zu Zeile 13 und 15a ☐ zu Zeile 16 ☐ zu Zeile 17a und 19 ☐ wird/wurde gesondert übermittelt		…
20e	☐ wurde nicht übermittelt, weil es sich um Ausschüttungen i. S. des § 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a EStG handelt, für die die auszuzahlende Stelle die Kapitalertragsteuer anzumelden hat.		286 ja = 1

Steuernummer

Name und Anschrift der Anteilseigner

Zeile 21: Die unten genannten Angaben zu den Anteilseignern haben sich gegenüber dem Vorjahr geändert ☐ Ja ☐ Nein — 210 (ja = 1, nein = 2)

Ggf. auf besonderem Blatt aufführen. Nicht ausfüllen bei Verwendung des Vordrucks KSt 1 B.

Zeile	Höhe der Beteiligung in EUR	Höhe der Beteiligung in %	Besitzdauer von	Besitzdauer bis	Steuerlich geführt beim Finanzamt / ID-Nummer, Steuernummer (soweit der Gesellschaft bekannt)
22					
23					
24					
25					

Vertragliche Vereinbarungen mit Anteilseignern und diesen nahe stehenden Personen (insbesondere Ehegatten und Kinder)

Zeile 26 bis 27 frei

Zeile 28: Sind vertragliche Vereinbarungen (z. B. Anstellungsverträge, Mietverträge, Darlehensverträge, Pensionszusagen) mit Anteilseignern und/oder diesen nahe stehenden Personen im Veranlagungszeitraum abgeschlossen bzw. geändert worden? ☐ Ja ☐ Nein — 211 (ja = 1, nein = 2)

Vertragsart, Datum der letzten Vertragsänderung oder des Vertragsabschlusses, Name des Vertragspartners
Weitere Verträge bitte auf besonderem Blatt erläutern.

Zeile		Höhe der Vergütungen, usw. EUR	Vertrag
29			☐ wird gesondert übermittelt ☐ liegt vor
30			☐ wird gesondert übermittelt ☐ liegt vor
31			☐ wird gesondert übermittelt ☐ liegt vor

Entsprechende Verträge sind gesondert zu übermitteln, soweit sie dem Finanzamt noch nicht vorliegen.

Zeile		EUR
32	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Anteilseigner und diesen nahe stehende Personen	

Aufsichtsratsvergütungen an unbeschränkt Steuerpflichtige

Zeile	Empfänger der Vergütung Name, Vorname, Anschrift, zuständiges Finanzamt, ID-Nummer und Steuernummer – ggf. auf besonderem Blatt aufführen –	Geleistete Vergütung EUR	darin enthaltene USt EUR	Tag der Zahlung Datum
33				
34				

Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung: Im Kalenderjahr hat die Körperschaft

Zeile 35: ☐ Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland gegründet oder erworben,

Zeile 36: ☐ sich an ausländischen Personengesellschaften beteiligt, die Beteiligung aufgegeben oder geändert,

Zeile 37: ☐ Beteiligungen an nicht unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen erworben, mit denen unmittelbar eine Beteiligung von mindestens 10 % oder mittelbar eine Beteiligung von mindestens 25 % an deren Kapital oder Vermögen erreicht wurde, oder bei denen die Summe der Anschaffungskosten aller Beteiligungen mehr als 150 000 Euro beträgt.

Zeile 38: Die entsprechenden Meldungen mit Vordruck BZSt 2 ☐ werden/wurden gesondert übermittelt

Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 Nr. 1 bis 4 und Abs. 7 EStG an beschränkt Steuerpflichtige

(z. B. Aufsichtsratsvergütungen, Lizenzvergütungen)

Zeile	Empfänger der Vergütung i.S. des § 50a Abs. 1 und 7 EStG Name, Vorname, Anschrift – ggf. auf besonderem Blatt aufführen –	Geleistete Vergütung EUR	Einbehalten und abgeführt Steuerabzug EUR	Einbehalten und abgeführt Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzug EUR
39				
40				
41				

Zeile 42: Vom Betrag lt. Zeile ☐ wurde der Steuerabzug nach ☐ § 73f EStDV ☐ § 50d EStG nicht bzw. nicht in voller Höhe vorgenommen

Zeile 43: – in den Fällen des § 73f EStDV: wegen Abführung an ☐ GEMA an

Zeile 44: – in den Fällen des § 50d EStG: auf Grund der Bescheinigung bzw. der Ermächtigung des Bundeszentralamts für Steuern

Bescheinigung bzw. Ermächtigung vom	Aktenzeichen

Zeile 45: Die Steueranmeldung ☐ wird/wurde gesondert übermittelt